

# neuma.aktuell

Das Magazin für die Mieter der neuma

- informativ
- aktuell
- unterhaltsam



Vorgestellt: Der Service-Partner für die *neuma* Aufzugsanlagen

Damit es immer zuverlässig und sicher auf und ab geht

Seite 6



Nachgefragt: Wie geht es der Familie Jbawi heute?

Die *neuma.aktuell* wollte wissen, was sich bei der Flüchtlingsfamilie getan hat

Seite 4



Rückblick: Erstes gemeinsames Mieterfest in Marl-Sinsen

Auch am Hülsmannsfeld wurde kräftig gefeiert

Seite 5

## Grußwort



*Liebe Mieterinnen,  
Liebe Mieter,*

das Jahr 2016 neigt sich dem Ende zu, ein Jahr mit vielen wichtigen Entwicklungen sowohl für die Marler Bürgerinnen und Bürger als auch für die *neuma*. So konnten wir im Sommer den ersten Spatenstich eines für die weitere Entwicklung des Stadtteils Hüls-Süd wichtigen Bauprojektes begeben, den Neubau von 84 barrierefreien Wohnungen und einer medizinisch pflegerischen Einrichtung. Die Bedeutung dieses Projektes wurde auch durch den Besuch des NRW Bauministers Michael Groschek unterstrichen. Aber nicht nur in Hüls-Süd engagiert sich die *neuma*, auch in anderen Stadtteilen wurden zahlreiche kleinere Modernisierungs- und Neubaumaßnahmen durchgeführt.

Gerne denke ich an das erste gemeinsame Mieterfest zusammen mit der Alte Marler Wohnungsgenossenschaft eG in der Siedlung Hülsmannsfeld in Sinsen zurück, das wie jedes Jahr ein schöner Tag im Kreise unserer Mieterinnen und Mieter war.

Auch im kommenden Jahr werden wir wieder zahlreiche Investitionen vornehmen, um guten Wohnraum zu sozial verträglichen Mieten in Marl anbieten zu können. Der erste Bauabschnitt des neuen Wohnquartiers in Hüls-Süd wird dann an die neuen Mieter übergeben werden können und in der Siedlung am Nonnenbusch in Lenkerbeck wird ein Haus mit drei modernen Wohnungen bezugsfertig sein. Ergänzend werden wir in 2017 ein zusätzliches Wohnungsmodernisierungsprogramm auflegen, um auch ältere Wohnungen in einen zeitgemäßen Zustand zu versetzen. Es gibt noch viel zu tun, wir packen es an.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein besinnliches und friedliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Herzlichst Ihr  
  
Christoph Thier · Geschäftsführer

## Gelungene Auftaktveranstaltung für das Neubauprojekt an der Clara-Wieck-Straße

### Der neue Quartierspark in Hüls-Süd nimmt konkrete Formen an

Mit soviel Zuspruch hatte selbst *neuma* Geschäftsführer Christoph Thier nicht gerechnet, als er zum ersten Spatenstich für den neuen Quartierspark Hüls-Süd eingeladen hatte. Neben den vielen Gästen aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung ließen es sich auch zahlreiche Bürgerinnen und Bürger sowie zukünftige Mieter nicht nehmen, bei dieser Auftaktveranstaltung für eines der größten Neubauprojekte der *neuma* dabei zu sein. Zusätzlich gab es noch prominenten Besuch aus der Landeshauptstadt Düsseldorf, denn auch Michael Groschek, NRW Minister für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr, hatte den Weg nach Marl gefunden, um dem Bauvorhaben ein glückliches Gelingen zu wünschen.

Mit rund zehn Millionen Euro fördert das Land NRW dieses Projekt, was laut Groschek auch gut angelegtes Geld ist, denn in Hüls-Süd entsteht „ein Stück Heimat direkt vor der Haustür“. Diesen Worten schloss sich Bürgermeister Werner Arndt nur allzu gern an, denn für ihn ist die geplante Einrichtung der durch den

Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) getragenen Tagespflegeeinrichtung im Quartierspark einfach mehr als beispielhaft. Auch *neuma* Aufsichtsratsvorsitzender Peter Wenzel



Gute Stimmung beim ersten Spatenstich: NRW Bauminister Michael Groschek (5.v.li.), *neuma* Geschäftsführer Christoph Thier (4.v.li.), Bürgermeister Werner Arndt (6. v.li.), *neuma* Aufsichtsratsvorsitzender Peter Wenzel (4.v.re) und Lothar Schubert (re.) vom ASB sowie die Vertreter der beteiligten Banken



Schon bald nach dem ersten Spatenstich drehte sich der Baukran

sparte in seinen Ausführungen nicht mit Lob für das Bauvorhaben, welches nicht nur für den Stadtteil Hüls-Süd, sondern für ganz Marl eine urbane Bereicherung sein wird.

Lesen Sie weiter auf Seite 2

## Die richtige Abfalltrennung macht sich im Geldbeutel der *neuma* Mieter direkt bemerkbar

STANDORT SERVICE PLUS

### Positive Bilanz der erfolgreichen Zusammenarbeit mit dem ZBH

Unter dem Motto „Abfall ist unser Ding“ sind die beiden Servicemitarbeiter des Zentralen Betriebshofes Marl, Andreas Stachowiak und Frank Wittkowski, täglich im Auftrag der *neuma* unterwegs und kümmern sich um alle Abfallbehälterstellplätze. Im Jahr 2014 schlossen der Zentrale Betriebshof und die *neuma* einen Vertrag auf Basis des neuen ZBH Angebotes „Standort Service Plus“. Seit dem 1. Januar 2015 sind die Mitarbeiter des ZBH damit beauftragt, falsch eingeworfene Abfälle in die dafür vorgesehenen richtigen Behälter zu sortieren und Nebenstellungen zu beseitigen. So sorgen sie dafür, dass wichtige Wert- und Rohstoffe einer neuen Verwendung zugeführt werden können. Ferner werden die kostenpflichtigen Restabfallgefäße von falscher Befüllung befreit.

Die Mitarbeiter des ZBH fahren alle Behälterstandorte bis zu dreimal pro Woche an und kontrollieren, ob sich der Abfall in den richtigen Behältern befindet, insbesondere kurz vor dem turnusmäßigen Abfuhrtermin. Anschließend reinigen sie den Standplatz und befreien ihn von umherliegendem Unrat,

damit die Mieter der *neuma* ein ordentliches Wohnumfeld vorfinden.



Andreas Stachowiak und Frank Wittkowski sorgen für Sauberkeit rund um die *neuma* Abfallbehälter

Fortsetzung auf Seite 2



ZBH-Chef Michael Lauche (re.) und Abfallberater Peter Hofmann (li.) freuen sich mit *neuma* Prokurist Dirk Wieland über die positive Bilanz



Das gesamte *neuma* Team wünscht eine frohe Weihnacht und für das neue Jahr alles Gute!




 QUARTIERSPARK  
HÜLS-SÜD

Aus einem ehemals schwierigen Wohnumfeld in Hüls-Süd wird zukünftig ein schmuckes Wohnquartier werden

## Das neue Bauprojekt wächst mehr und mehr in die Höhe und nimmt schon konkrete Formen an

Fortsetzung von Seite 1

Nicht lange hat es gedauert und gleich nach den Feierlichkeiten des ersten Spatenstichs begannen die Arbeiten auf dem großen Baugelände. Nach dem Bau der neuen Zufahrt zum Wohnquartier Clara-Wieck-Straße (siehe Infokasten) und der Verlegung der Versorgungsleitungen begannen im September die Rohbauarbeiten. Die erforderlichen Baugruben waren schnell ausgehoben und mit dem Betonieren der Kellersohle für das Haus 1 ging es los. Da



neuma Geschäftsführer Christoph Thier beim Interview von Radio Vest und der Überreichung eines Erinnerungspräses an NRW Bauminister Groschek (Foto oben)



neuma Geschäftsführer Christoph Thier, Bürgermeister Werner Arndt, NRW Bauminister Michael Groschek, der Marler Bundestagsabgeordnete Michael Groß und neuma Aufsichtsratsvorsitzender Peter Wenzel (v.li.n.re.) freuen sich auf den Quartierspark Hüls-Süd

die Wände für die Kellergeschosse komplett aus Beton gegossen und in den weiteren Stockwerken aus Gründen des Schallschutzes und der Isolierung Großformatsteine (die mit Hilfe von kleinen Kränen verklebt werden) verarbeitet werden, geht es zügig nach oben. Viele Bürger aus Hüls bleiben verwundert an der Baustelle stehen und staunen, wie schnell es in die Höhe geht.

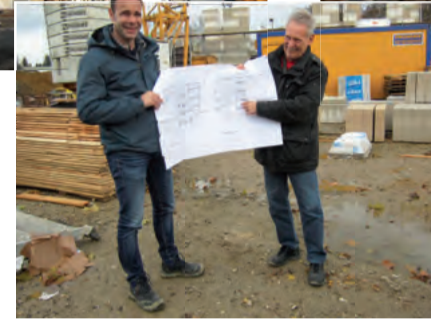
Während beim Haus 1 noch fleißig gemauert wird, sind für Haus 2 bereits die Kellerwände gegossen und

für das Haus 3 wird parallel die Baugrube ausgehoben – ein ausgeklügelter Plan, der von neuma Projektleiter Karl-Heinz Ferkinghoff stets genau verfolgt wird. Denn



Haus 1 wächst in die Höhe

nur so ist es möglich, dass schon im Frühjahr 2017 der erste Rohbau fertiggestellt ist und die Ausbauarbeiten starten können.



neuma Projektleiter Karl-Heinz Ferkinghoff (re.) und Bauleiter Ulrich Altrogge von der Baufirma überwachen den Baufortschritt

nen. Innerhalb des zweiten Bauabschnittes in 2017 wird dann voraussichtlich auch die ASB Tagespflegeeinrichtung realisiert werden, bevor es dann in 2018 mit dem dritten und letzten Bauabschnitt weitergeht.



Der Keller von Haus 2 ist schon fertig

Die neuma.aktuell wird Sie natürlich in den nächsten Ausgaben über den aktuellen Stand der Arbeiten informieren und auf dem Laufenden halten.

## ZBH Unterstützung bei der richtigen Mülltrennung



### Ein sauberes Wohnumfeld freut alle Mieter

Fortsetzung von Seite 1

Andreas Stachowiak und Frank Wittkowski erfassen ihre Arbeit an den Standplätzen per Tablet und stehen in ständigem Kontakt mit ihren Kollegen der ZBH-Zentrale, wenn mal wieder ein unangemeldeter Sperrguthaufen oder eine beschädigte Abfalltonne entdeckt wurde. In diesen Fällen sind die Kollegen der Sperrgutabfuhr und des Behälterservice zeitnah vor Ort, um den Mangel zu beseitigen.



Falsch eingeworfener Abfall wird zügig aussortiert

Andreas Stachowiak: „Gerade bei Sperrguthaufen ist schnelles Handeln wichtig, denn wo ein kleiner Haufen ist, kommt schnell viel weiterer Abfall dazu.“ Die beiden Serviceprofis der Stadt sprechen auch gezielt Mieter an, wenn sie feststellen, dass diese Abfall in die falsche Tonne einwerfen wollen und leisten so wichtige Aufklärungsarbeit. In solchen Fällen haben sie Informationen dabei, die den Mietern das richtige Sortieren erklären. Darüber hinaus verweisen sie an die Abfallberatung des ZBH.



Jede Menge Abfall, der nicht in die Behälter gehörte

ZBH-Betriebsleiter Michael Lauche, Abfallberater Peter Hofmann und neuma Prokurist Dirk Wieland überzeugten sich vor Ort von den Leistungen des ZBH und sind sich sicher, dass die Dienstleistung des ZBH eine gute Sache im Sinne eines sauberen Stadtbildes und der Umwelt ist. Die Leistung des

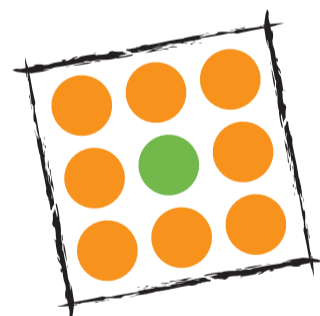


Sauberkeit rund um die Abfallbehälter gehört dazu

ZBH belastet die neuma Mieter nicht, da sie durch die eingesparten Abfallgebühren kompensiert werden. Die Leistungen des ZBH und die verminderten Müllgebühren der Stadt Marl werden im Rahmen der jährlichen Betriebskostenabrechnung auf alle Mieter in der Kostenposition Abfallentsorgung umgelegt. neuma Prokurist Dirk Wieland: „Dank Standort Service Plus und dem umsichtigen Verhalten unserer Mieter konnten wir das Restabfallvolumen und die damit verbundenen Entsorgungsgebühren an vielen Großstandorten deutlich reduzieren. Die einst dort aufgestellten 5.000-Liter-Behälter gehören längst der Vergangenheit an.“

### Kurz und bündig erklärt:

Um die Bedeutung des neuen Quartierspark Hüls-Süd für den Stadtteil, aber auch für die ganze Stadt hervorzuheben und für die verschiedensten Anwendungszwecke zu nutzen, hat die neuma eigens dafür ein neues Logo entworfen. Es symbolisiert auf eine ansprechende und gelungene Art und Weise den neuen Quartierspark mit seinen insgesamt neun Gebäuden und der ASB Tagespflegeeinrichtung als zentralem Anlaufpunkt – alles eingerahmt von einem ansprechenden Wohnumfeld.


 QUARTIERSPARK  
HÜLS-SÜD

### Die Clara-Wieck-Straße

Die neue Zufahrt zum Quartierspark Hüls-Süd von der Hülsstraße, die durch eine Ampelanlage geregelt sein wird, soll gemäß Beschluss des Stadtrates nach der Komponistin Clara Wieck benannt werden. Da die Straßen in der Nachbarschaft ebenfalls nach Komponisten benannt sind, hat sich dies mehr als angeboten.

Clara Wieck lebte von 1819 bis 1896 und heiratete den Komponisten Robert Schumann. Sie komponierte zahlreiche große und bekannte Klavierstücke und war selbst eine begnadete Klavierspielerin. Manche Bürger kennen noch ihr Konterfei vom früheren 100 DM Geldschein.



### Mieter fiebern schon dem Einzug im Frühjahr 2017 entgegen

## Endspurt für Mehrfamilienhaus im Nonnenbusch

Der Neubau des Mehrfamilienhauses auf dem bisher ungenutzten Grundstück im Nonnenbusch 9 geht in die Endphase. Planmäßig wurden Ende November die Rohbauarbeiten abgeschlossen und jetzt geht es zügig mit dem Innenausbau für

die zwei rund 80 m<sup>2</sup> großen Wohnungen im Erd- und Obergeschoss sowie für eine ca. 60 m<sup>2</sup> große Wohnung im Dachgeschoss weiter. Die neuen Mieter stehen schon in den Startlöchern und fiebern dem Einzug im Frühjahr 2017 entgegen.



Das neue Mehrfamilienhaus im Nonnenbusch ist bald fertig

## Besuch aus dem NRW Bauministerium in Hüls-Süd

Die bürgerfreundlichen *neuma* Bauprojekte finden in der Landeshauptstadt Zustimmung

Im Sommer 2016 besuchte Rita Tölle vom Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes NRW

die *neuma*, um sich bei einem gemeinsamen Rundgang mit *neuma* Geschäftsführer Christoph Thier einen Eindruck über die vom Land NRW geförderte Entwicklung des Marler Stadtteils Hüls-Süd zu informieren. Bei diesem Besuch erläuterte Christoph Thier auch insbesondere die Notwendigkeit, die positive Entwicklung des *neuma* Wohnungsbestandes auch in weiteren Siedlungen der *neuma* fortzusetzen



Rita Tölle (li.) vom NRW Bauministerium und *neuma* Geschäftsführer Christoph Thier beim gemeinsamen Rundgang in Hüls-Süd

Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen



und die dafür möglichen Fördermöglichkeiten des Landes NRW in Anspruch zu nehmen. Das Fazit: auch in Zukunft wird die *neuma* alle Möglichkeiten nutzen, um den Bürgerinnen und Bürgern in Marl ansprechenden Wohnraum anbieten zu können.

Kommunale Wohnungsunternehmen aus dem Ruhrgebiet trafen sich bei der *neuma* in MarlUnternehmensverbund **WIR** Wohnen im Revier machen uns stark für Sie! lobt 2016 erneut einen Förderpreis aus

Im Juni dieses Jahres trafen sich die Geschäftsführer und Vorstände der im Unternehmensverbund „WIR Wohnen im Revier“ zusammengeschlossenen kom-

munalen Wohnungsunternehmen in den Räumen des *neuma* Verwaltungsgebäudes und hielten dort ihre jährliche Mitgliederversammlung ab.



Die Vorstände und Geschäftsführer der WIR-Unternehmen bei ihrem Treffen in Marl (v.l.n.r.): Harald Förster GGW Gelsenkirchen, Ulf Lennemann SWB Mülheim, Thomas Jörrißen HGB Hamm, Christoph Thier *neuma*, Thomas Bruns HGW Herne, Claudia Pyras Siedlungsgesellschaft Witten, Matthias Fischer UKBS Unna, Thomas Balke GWG Gladbeck, Torsten Bölting WIR (auf dem Bild fehlt Norbert Riffel von der vbw Bochum)

*neuma* Geschäftsführer Christoph Thier freute sich, die Vertreter der kooperierenden Wohnungsunternehmen erstmals im Hause der *neuma* begrüßen zu können. Im Laufe der Sitzung beschlossen die Vertreter der WIR-Unternehmen, nach 2014 nun auch erneut für das Jahr 2016

einen Förderpreis auszuloben. Mit diesem Förderpreis wollen die WIR-Unternehmen Projekte unterstützen, die dazu beitragen, die Wohn-Quartiere des Ruhrgebietes zu stabilisieren und zu entwickeln. Das ehrenamtliche Engagement soll dabei insbesondere gefördert und belohnt werden.

WIR · Wohnen im Revier · ist ein Zusammenschluss von 14 kommunalen Wohnungsunternehmen des Ruhrgebietes, welche über insgesamt 95.000 Wohnungen verfügen, die rund 240.000 Bürgerinnen und Bürgern dieser Region ein Zuhause bieten. Dies entspricht rund 7% der Bevölkerung des Ruhrgebietes, was der Einwohnerzahl einer Stadt wie Gelsenkirchen gleichkäme. Der Zusammenschluss der Unternehmen dient dem Interessenaustausch sowie der Förderung und Verbesserung der Wohnqualität im Ruhrgebiet.

## Barrierefreies Wohnen mit einem tollen Ausblick

Zufriedene *neuma* Mieter am Ovelheider Weg

Kürzlich besuchte die *neuma.aktuell* Redaktion Hannelore und Egon Tonn in ihrer schmucken Wohnung am Ovelheider Weg. Durch das helle und einladend wirkende Treppenhaus mit dem praktischen Aufzug ging es in den ersten



Auch mit dem Rollstuhl kommt Egon Tonn problemlos in sein Bad

Hannelore Tonn hat die *neuma* Notfall-Nummern immer im Blick



Hannelore Tonn hat die *neuma* Notfall-Nummern immer im Blick

Stock, wo sich die geräumige Wohnung befindet. Der Blick vom großen Balkon mit seinen knallroten Geranien in den blauen Himmel und die umliegende Natur war einfach nur toll.

„Was für ein Glücksfall, dass wir diese Wohnung bekommen haben, wir fühlen uns rundherum wohl. Wir kommen mit dem Rollstuhl meines Mannes überall hin. Gut, die Tür zum Badezimmer könnte gerne noch etwas breiter sein, aber was ist schon vollkommen“, erzählt Hannelore Tonn begeistert und er-

gänzt, dass die Außenanlagen picobello sauber sind, was beide sehr zu schätzen wissen. Als es mal den einen oder anderen Notfall gab – einmal direkt beim Einzug eindringendes Wasser am Küchenfenster und später ein Wasserstau mit Überschwemmung im Waschkeller-, wurden die Probleme von der *neuma* zügig gelöst und die Schäden repariert. Für solche Fälle hat sich Frau Tonn die Übersichten mit den Notfall-Nummern und den Hausmeistern aus der *neuma.aktuell* in den Flur gehängt, so sind sie stets gut im Blick.



Vom Balkon genießen beide den herrlichen Ausblick ins Grüne

Die zukünftigen neuen Wohnhäuser an der Clara-Wieck-Straße werden die Aufmerksamkeit vieler Interessenten wecken, davon sind nicht nur die Tonn überzeugt. Dieser Meinung schließt sich die *neuma.aktuell* gern an und bedankt sich für das freundliche Gespräch.

Willkommen bei der *neuma*

## Architekturbüro Spangenberg jetzt in Hüls

Mit einem „Herzlichen Willkommen“ begrüßt die *neuma* ihren neuen Mieter, das Architekturbüro Spangenberg, an der Rathenastraße 16 am Marktplatz in Hüls. Dipl. Ing. Markus Spangenberg und seine



*neuma* Prokurist Dirk Wieland überbrachte dem Ehepaar Spangenberg die Glückwünsche zum Einzug

Frau Kristine bieten am neuen Bürostandort sämtliche Leistungsphasen bei der Planung und Durchführung von Neubauvorhaben und Sanierungsmaßnahmen bei bestehenden Gebäuden an. Daneben haben sie sich auch auf ergänzende Leistungen wie das Erstellen von Wärme- und Schallschutznachweisen sowie Energieausweisen für Gebäude spezialisiert. *neuma* Prokurist Dirk Wieland wünschte beiden und dem gesamten Team des Architekturbüros viel Erfolg am neuen Standort und überreichte zum gelungenen Einzug ein kleines Willkommensgeschenk.

## Abriss nach 40 Jahren

## Die „Bierkiste“ ist nicht mehr da

Mehr als 40 Jahre Gaststätten-Geschichte an der Glatzer Straße sind endgültig vorbei. Anfang Dezember kam der Abrissbagger und machte das eigenwillige Gebäude dieser Traditions-gaststätte ruck zuck dem Erdboden gleich. Nachdem diese schon seit geraumer Zeit komplett geschlossen war



Der Abrissbagger leistete ganze Arbeit und die Gaststätte Bierkiste war einmal

und sich Verfall sowie Vandalismus zeigten, hatte die *neuma* als Eigentümer entschieden, den Pavillon abzureißen. Eine konkrete Nachfolgenutzung des Grundstücks wird zur Zeit geprüft und die *neuma.aktuell* wird Sie in der nächsten Ausgabe über die Ergebnisse informieren.

Die *neuma.aktuell* begleitete die Familie Jbawi bei der Integration in unsere Gesellschaft

## Alles braucht seine Zeit und Heimweh wird es immer geben

In unserer letzten Ausgabe berichteten wir über die Familie Jbawi, die es im Februar 2015 unter abenteuerlichen und gefährlichen Umständen von Syrien bis nach Marl geschafft hatte. Überglücklich bezogen sie mit den drei Kindern, Sohn Mohammed (4) sowie den Töchtern Leen (5) und Lama (3), eine geräumige *neuma* Wohnung an der Breslauer Straße.

Wabil Jbawi konnte Anfang des Jahres einen Integrations- und Sprachkurs beginnen, bei dem jetzt die erste Prüfung erfolgte. Bis zu fünf Stunden am Tag wird fleißig gelernt. Deutsch zu verstehen ist fast kein Thema mehr, sodass *neuma* Sozial-

betreuerin Soad Schultz bei unserem Besuch nur wenig übersetzen musste. Aktuell besitzt die Familie Jbawi ihre Anerkennung als Flüchtlinge und eine Aufenthaltsgenehmigung, die aber nach einer Zeit verlängert werden muss.

Dadurch kann es erstmal mit dem Integrationskurs II weitergehen, der auch ein Arbeitspraktikum beinhaltet. Hier hofft Wabil Jbawi als Elektro-Ingenieur eine gute Chance zu haben. Leider

bekam Tochter Leen keinen Platz im nahegelegenen Kindergarten, sodass sie morgens mit dem Fahrrad in eine weit entfernte Einrichtung gebracht werden muss. Trotzdem ist sie unter

all den anderen Kindern glücklich, lernt fleißig und freut sich auf ihre Einschulung im kommenden Sommer. Sohn Mohammed wartet seit 10 Monaten sehnsüchtig auf einen Kindergartenplatz und ist dennoch allem Neuen gegenüber sehr aufgeschlossen. Die kleine Lama muss krankheitsbedingt häufig in der Essener Uniklinik behandelt werden. Ein enormer Aufwand mit Bahn und Bus zum Teil schon um fünf Uhr morgens bei frühen Behandlungsterminen.

Liebevoll unterstützt Ehefrau Roeda Edbes alle, bis auch sie an einem Deutsch-Kurs teilnehmen kann. Auf ihren Plan, sich zusätzlich als Kunstlehrerin zu engagieren, muss sie wohl länger warten. Alles braucht mit den Kindern seine Zeit, aber das Glück, hier zu sein, überwiegt und ein wenig Heimweh wird es immer geben. Die *neuma.aktuell* bedankt sich ganz herzlich für die Gastfreundschaft.



*neuma* Mitarbeiterin Annette Hoffmann (3.v.re.) und Sozialbetreuerin Soad Schultz (3.v.li.) besuchten Familie Jbawi



Nicht sehr oft gab es bei der *neuma* so viele Jubilare zu feiern wie in diesem Jahr

## Die *neuma.aktuell* gratuliert allen Jubilaren ganz herzlich

### 30 Dienstjahre als *neuma* Hausmeister

Unser Mitarbeiter Peter Brandys konnte am 01. Juli 2016 auf 30 Dienstjahre als Hausmeister bei der *neuma* zurückblicken. Er war in dieser Zeit in nahezu allen Häusern der *neuma* tätig und kennt somit den gesamten Bestand aus dem Effeff. Stets freut er sich, wenn er langjährige Mieterinnen und Mieter trifft, die ebenfalls seit mehr als 30 Jahren in Wohnungen der *neuma* wohnen. In seiner Freizeit hält sich Peter Brandys mit Sport für seine Arbeit als Hausmeister fit, die oftmals auch körperlichen Einsatz erfordert.

Geschäftsführer Christoph Thier gratulierte Peter Brandys zum Dienstjubiläum mit einem kleinen Präsent und einem Blumenstrauß und wünschte ihm eine weiterhin erfolgreiche Tätigkeit als Hausmeister zum Wohle aller *neuma* Mieter.



*neuma* Geschäftsführer Christoph Thier (li.) gratuliert Peter Brandys zum Dienstjubiläum

### 50 schöne Jahre am Merkelheider Weg

Eine unglaublich lange Zeit von 50 Jahren wohnt unsere Mieterin Regina Radzik schon in einer *neuma* Wohnung, wozu ihr der Abteilungsleiter der Wohnungsverwaltung, Boris Baf, herzlich gratulierte. Die gemütliche Wohnung am Merkelheider Weg

in Marl-Hamm ist für die Eheleute Radzik „ihr schönstes Zuhause“, wie beide voller Stolz betonten. Boris Baf wünschte ihnen noch viele glückliche und gesunde Jahre am Merkelheider Weg.



Bei Regina Radzik bedankte sich Boris Baf von der *neuma* für die langjährige Treue

### Zweimal ein halbes Jahrhundert an der Barkhausstraße

Auf ein halbes Jahrhundert in einer *neuma* Wohnung in der Barkhausstraße können auch Adelheid Seemann und Irmgard Witt zurückblicken.

Dafür bedankte sich *neuma* Prokurist Dirk Wieland bei Adelheid Seemann. Vor 50 Jahren, exakt am 01. Oktober 1966, bezog Adelheid Seemann zusammen



Adelheid Seemann bekam von *neuma* Prokurist Dirk Wieland einen tollen Blumenstrauß überreicht

mit ihrer Mutter die neue 2½ Raum-Wohnung, nachdem sie nach der Ankunft aus dem oberschlesischen Kreuzburg zunächst in einer Notunterkunft in Unna unterkam. Schnell

waren die ersten Möbel angeschafft und auch ein Arbeitsplatz in der Werkskantine der damaligen Chemische Werke Hüls gefunden, wo sie über 30 Jahre tätig war. Sie kann sich noch genau erinnern, dass ihre erste Miete rund 200,- DM betrug. In ihrer Wohnung fühlt sie sich wohl wie am ersten Tag.

Zur gleichen Zeit wie Frau Seemann bezogen auch Irmgard und Leo Witt ihre Wohnung im gleichen Haus an der Barkhausstraße. Es war nach ihrer Hochzeit die erste und einzige gemeinsame Wohnung, der die Eheleute 50 Jahre treu blieben. Leider verstarb Leo Witt kürzlich, der viele Jahre als Hauswart an der Barkhausstraße tätig war und stets ein offenes Ohr für die Sorgen und Nöte der Mieter hatte. Gerne verbrachten die Eheleute Witt die gemeinsamen Urlaube in der Oberpfalz, wo Ehemann Leo als begeisterter Angler so manchen dicken Fisch an Land zog.

Der Abteilungsleiter der Wohnungsverwaltung, Boris Baf, gratulierte Irmgard Witt zu 50 Jahren Mieterjubiläum.



Irmgard Witt freute sich über die Aufmerksamkeiten von *neuma* Mitarbeiter Boris Baf

Ein toller Blumenstrauß, die Gutschrift einer Monats-Kaltmiete und Einkaufsgutscheine für den Marler Stern im Wert von 150,- Euro waren der Dank der *neuma* an die Mieterjubilare für ihre jahrelange Treue. Die *neuma* freut sich über diese zufriedenen Mieter und wünscht allen noch viele Jahre Gesundheit und Zufriedenheit in ihren Wohnungen.

Adé Harry Kepsch

## Abschied nach 39 Jahren als Hauswart



Nach 39 Jahren ununterbrochener Tätigkeit als Hauswart im Hochhaus am Merkelheider Weg nimmt Harry Kepsch zum Jahresende aus gesundheitlichen Gründen seinen Abschied. *neuma* Geschäftsführer Christoph Thier sowie Annette Hoffmann und Boris Baf aus der Verwaltung bedankten sich bei Harry und Margarete Kepsch mit einem Präsentkorb für die langjährige Tätigkeit.



Bei Margarete und Harry Kepsch (Mitte) bedankten sich Annette Hoffmann (li.), *neuma* Geschäftsführer Christoph Thier und Boris Baf (re.)

Dabei zeigte der 76-jährige den Anstellungsvertrag aus dem Jahr 1977 und schwärmte von der guten Hausgemeinschaft. Dafür, dass ihm dieses immer am Herzen gelegen hat, bedankte sich Christoph Thier im Namen aller Mieterinnen und Mieter und stellte beeindruckt fest, dass Harry Kepsch das Haus und das Wohnumfeld so wunderbar gepflegt hat, als sei es sein eigenes Heim gewesen.

Seit der Fertigstellung des Hauses im Jahre 1963 wohnen beide in der 2½ Raum-Wohnung im vierten Obergeschoss. „Als wir einzogen, waren wir begeistert, dass wir fließend Wasser und Strom hatten“, erzählt er stolz. Beide genießen den tollen Ausblick von ihrem Balkon und er ergänzt:

„Früher konnten wir bis Wulfen-Barkenberg schauen und meine Frau konnte den Kran des Werks sehen, in dem ich viele Jahre gearbeitet habe“. Als er dann noch seinen Mietvertrag von 1963 hervorholt, muss Geschäftsführer Christoph Thier schmunzeln, als er die Bestimmungen der damaligen Hausordnung durchliest. Galt es doch darauf zu achten, dass Nähmaschinen keine zu lauten Geräusche zur Schlafenszeit erzeugen durften. Thier fragte sich, wer heute noch eine Nähmaschine zuhause besitzt – so ändern sich die Zeiten.

Die Geschäftsführung und die Verwaltung der *neuma* bedanken sich bei den Eheleuten Kepsch für die jahrzehntelangen treuen Dienste und wünschen ihnen für den „Ruhestand“ insbesondere Gesundheit. „Ich bin ja nicht aus der Welt und schaue auch mal nach dem Rechten“, zwinkerte Harry Kepsch bei der Verabschiedung noch Wohnungswalter Boris Baf zu.



Ein Rückblick auf das erste gemeinsame Mieterfest zusammen mit den Mietern der Alte Marler Wohnungsgenossenschaft eG

# Im Sinsener Hülsmannsfeld wurde Nachbarschaft fröhlich gefeiert und viel gelacht

Da es in der Siedlung Hülsmannsfeld in Marl-Sinsen sowohl Mieter der *neuma* als auch der Alte Marler Wohnungsgenossenschaft gibt, wurde das traditionelle Mieterfest in diesem Jahr erstmals gemeinsam gefeiert. Mieterinnen und Mieter der *neuma* und der „Alten Marler“ verbrachten einen vergnüglichen Nachmittag bei schönstem Sommerwetter.

Das von der *neuma* Organisatorin Annette Hoffmann zusammengestellte Programm hatte wieder einmal für jeden etwas zu bieten und so war es kein Wunder, dass die Stimmung auf dem Festplatz auch gut war. Nach der Begrüßung der zahlreichen Gäste durch den Vorsitzenden des *neuma* Aufsichtsrates Peter Wenzel und seinem Kollegen Wolfgang Teichmann von der „Alte Marler“ ging es im Programm für die Nachbarn, Familien und vor allem für die Kinder dann auch gleich Schlag auf Schlag los.

Was wurde diesmal nicht alles präsentiert, über den lustigen Clown, das *neuma* Glücksrad und Kinderschminken, das wie immer tolle Kuchenbuffet der Marler ZWAR-Gruppe, die Hüpf-

burg und die beiden Calamini Eiswagen aus Herten, der stets dicht umlagerte *neuma* Grill und Bierwagen, die riesigen Aqua Fun Balls, der Popcorn Stand und und und . . . für alle und jeden wurde etwas Passendes geboten.

Ein echter Hingucker war natürlich der Auftritt der fantastischen Cheerleader von der Stunt and Dance Company (SDC) mit ihren



Wie die Fotocollage zeigt, bekamen die Mieterinnen und Mieter der *neuma* und der „Alte Marler“ auf dem diesjährigen Mieterfest sehr viel geboten



Darbietungen, ein Programmpunkt, der die Zuschauer begeisterte und laut „Zugabe“ rufen ließ. Auch an den Ständen der *neuma* Partner Hertener Stadtwerke GmbH, UnityMedia und Zentraler Betriebshof der Stadt Marl, der mit seinem Mitarbeiter Peter Hofmann über eine sinnvolle Abfalltrennung informierte, gab es großen Andrang und geduldig wurden alle Fragen der Mieter beantwortet.

Am Ende des Tages zogen *neuma* Geschäftsführer Christoph Thier und die beiden Vorstände Heinrich Sengelhoff und Ferdinand Stock von der Alte Marler Wohnungsgenossenschaft eG Bilanz und stellten fest, dass das erste gemeinsame Mieterfest ein voller Erfolg war.

Viele der *neuma* und „Alte Marler“ Mieterinnen und Mieter haben den Fragebogen ausgefüllt

## Die Gewinner des großen Mieterfest-Gewinnspiels im Hülsmannsfeld

Bei Kaffee, Kuchen und wegen der sommerlichen Hitze reichlich Mineralwasser fand nach den Sommerferien im Verwaltungsgebäude der *neuma* die Preisübergabe des diesjährigen gemeinsamen Mieterfestes in Marl-Sinsen statt. Trotz der hochsommerlichen Temperaturen waren alle Gewinner gekommen. So freuten sich der Aufsichtsratsvorsitzende der *neuma* Peter Wenzel, Geschäftsführer Chris-

toph Thier und seine Mitarbeiterin Annette Hoffmann sowie Heinrich Sengelhoff vom Vorstand der Alte Marler Wohnungsgenossenschaft eG, die zahlreichen Preise des Gewinnspiels übergeben zu dürfen.

te. Gefeiert wurde anschließend zu Hause noch mit Frau Lärz-Beyer als Nachbarin und Freundin, die den Präsentkorb gewonnen hatte und gleich den Sekt zu Hause kalt stellte.



Von der Alte Marler Wohnungsgenossenschaft gewannen die Mieter Herr Buzan und Frau Fahner die Preise, die sie von Heinrich



Mit Herrn Buzan (2.v.li.) und Frau Fahner nebst Tochter (Mitte) freuten sich Heinrich Sengelhoff (li.), Peter Wenzel (2.v.re.) und Christoph Thier (re.)

## Ein ganz toller Mieter-Garten

Schon in der Dezember-Ausgabe 2014 berichteten wir über den tollen Garten unseres Mieters Manfred Fromme am Ovelheider Weg. Mittlerweile hat Herr Fromme diesen



Ingrid und Manfred Fromme genießen die Ruhe in ihrem schönen Garten am Ovelheider Weg

noch weiter verschönert, sodass die Eheleute Ingrid und Manfred Fromme die Ruhe auf ihrer Terrasse und in ihrem liebevoll gepflegten Garten noch mehr genießen.



Die *neuma.aktuell* wünscht weiterhin eine entspannte Zeit in dieser schönen Umgebung und viel Freude in der grünen Oase.



Viele tolle Preise warteten auf die Übergabe an die Gewinnerinnen und Gewinner



Strahlend präsentiert Frau Praizler (Mitte) den ersten Preis – das leuchtend orangene Holland Fahrrad

Der erste Preis (das *neuma* Holland-Fahrrad in leuchtend orange) ging an Frau Praizler, die es für ihre Tochter in Empfang nahm und gleich noch von der Preisverleihung ein Handyfoto des Rades an ihre Tochter schick-



Die glücklichen Gewinnerinnen und Gewinner des Mieterfest-Gewinnspiels rund um *neuma* Geschäftsführer Christoph Thier (Mitte), *neuma* Aufsichtsratsvorsitzender Peter Wenzel (5.v.li.) und Heinrich Sengelhoff vom Vorstand der „Alte Marler“ (7. v.re.) sowie *neuma* Mitarbeiterin Annette Hoffmann (2.v.re.)

Sengelhoff aus dem Vorstand überreicht bekamen. Herr Burkardt und seine Lebensgefährtin nahmen Einkaufsgutscheine im Wert von 200.- Euro entgegen, die beide redlich aufteilen wollen. Frau Avermann und ihr Sohn Horst, der im gleichen Haus wohnt, erhielten einen Renovierungsgutschein und einen passenden Badteppich.

Die *neuma.aktuell* schließt sich den Glückwünschen an und wünscht viel Freude mit den Preisen.



Wenn in den Wohnquartieren einmal ein Schaden vorliegt, sind sie umgehend zur Stelle und sorgen für schnelle Hilfe

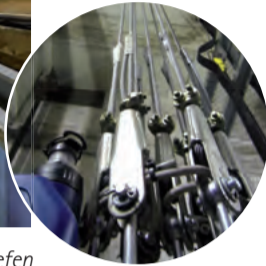


## Unterwegs im Marler Stadtgebiet mit den zuverlässigen Service-Partnern der *neuma*

In dieser *neuma.aktuell* Ausgabe begleiten wir Dirk Piotrowski von der ThyssenKrupp Aufzüge GmbH, der dafür sorgt, dass es stets sicher auf- und abwärts geht. Damit die Aufzugsanlagen in den *neuma* Wohnquartieren 24 Stunden am Tag sicher funktionieren, ist seit 2013 ThyssenKrupp Aufzüge als Servicepartner beauftragt. Dies beinhaltet neben der regelmäßigen Wartung und Kontrolle der Aufzüge auch die Personenbefreiung im Störfall sowie die Durchführung notwendiger Reparaturen.



Blick in den 47 Meter tiefen Aufzugsschacht und auf die dicken Stahlseile, an denen die Kabine hängt



ihnen an der Adolf-Grimme-Straße 7, mit 13 Stockwerken das höchste Gebäude der *neuma*. Dirk Piotrowski lässt die Aufzugskabine an der Tür im 13. Stock auf halbe Höhe herunterfahren, sodass wir das Dach der Kabine betreten können und der Blick auf den rund 47 Meter

tiefen Aufzugsschacht frei wird. Schwindelfrei sollte man da schon sein, stellen wir fest.

Heute steht eine Überprüfung der sensiblen Elektronik an und er nimmt uns mit in das

Herzstück der Anlage, den Maschinenraum. Er zeigt den Schaltschrank, in dem die gesamte Steuerung der Anlage untergebracht ist. „Hier ist das Gehirn der Anlage“ sagt er,

denn hier werden die Fahrgeschwindigkeit, die Bremsen der Aufzüge und die Türen der Kabinen gesteuert.



Dirk Piotrowski prüft die empfindliche Elektronik in den Schaltschränken der Aufzugsanlagen

Gefragt nach den häufigsten Aufgaben seiner täglichen Arbeit antwortet er, dass es an den Aufzügen leider immer wieder zu Schäden durch Vandalismus kommt. Dies sei unnötig und koste nur Geld, aber viele der Übeltäter könnten durch die in den Aufzügen ange-

brachten Überwachungskameras überführt und zur Rechenschaft gezogen werden. Auch komme es häufig vor, dass Störungen an der elektronischen Steuerung der Aufzüge entstehen und dann sei es oft ein Problem, die notwendigen Ersatzteile gerade bei den älteren Anlagen zu bekommen, sodass es leider auch schon mal zu Verzögerungen bei der Reparatur kommen kann.



Die Videokamera in der Aufzugskabine sieht alles

Sobald ein Mieter im Falle einer Störung die Notruftaste betätigt, geht dieser zur Zentrale in Berlin und von dort aus wird der nächst erreichbare Monteur informiert. Dirk Piotrowski verrät uns,



Diese Elektromotoren sorgen für das Auf und Ab der Aufzüge

dass moderne Aufzugsanlagen auch den Missbrauch der Notruftaste erkennen. Liegt keine Störung vor, so gehe auch kein Notruf raus. Sollte doch mal eine Störung vorliegen, so rät er allen Benutzern der Aufzugsanlagen die Notruftaste lang und fest zu drücken.

Zum Abschied zeigt er uns noch schnell den am Haus montierten Schlüsseltresor, in dem alle wichtigen Schlüssel zum Gebäude für ihn und seine Kollegen deponiert sind, ehe er schon wieder zum nächsten Einsatz gerufen wird.



Im höchsten Wohnhaus der *neuma* achten Hausmeister Heinrich Sitzer (li.) und ThyssenKrupp Mitarbeiter Dirk Piotrowski auf den sicheren Betrieb der Aufzüge

Wir wollten wissen, wie ThyssenKrupp Aufzüge dieses umfangreiche Aufgabengebiet abdeckt und begleiteten Dirk Piotrowski bei seinen täglichen Einsätzen. Wir trafen

## Der Blick zurück: Die Flotte der *neuma* Service-Fahrzeuge im Wandel der Jahrzehnte



### Damit wir immer flott bei unseren Mietern sind und schnell helfen können...

In rund 60 Jahren erstellte die *neuma* im Marler Stadtgebiet mehr als 10.000 Wohnungen, von denen sich aktuell noch über 3.400 im eigenen Bestand befinden. In all diesen Jahren sind auch die Aufgaben der *neuma* weiter gewachsen. So war und ist sie federführend beim Bau sozialer Einrichtungen, wie zum Beispiel Kindergärten. Mit weiteren Maßnahmen, wie der Sanierung und dem Umbau des Theaters Marl und anderen Unternehmungen, konnte das Marler Stadtbild erheblich verbessert werden.

*neuma* stets mobil sind, um schnell vor Ort zu sein und Probleme lösen zu können.

Dafür standen und stehen eigene Servicefahrzeuge zur Verfügung, anfangs ein Renault Rapid und zwei Opel Kombis, die im Laufe der vielen Jahre einiges an Kilometern abgespult haben. Insbesondere zu der Zeit, als die *neuma* noch über

im Marler Stadtgebiet noch bekannter zu machen. In den letzten Jahren wurden die von den eigenen Handwerkern erledigten Arbeiten jedoch immer mehr an Fachfirmen aus Marl

vergeben, die diese ausführten und mit ihren eigenen Firmenfahrzeugen unterwegs waren. Somit war auch das Ende der ersten *neuma* Service-Fahrzeuge absehbar.

Aber auch heute noch verfügt die *neuma* über eine eigene kleine Flotte an Fahrzeugen, die hauptsächlich



Dies alles erfordert natürlich von der *neuma* Verwaltung großen Einsatz, denn all diese Wohnungen und Projekte, aber vor allem die Mieterinnen und Mieter erwarten einen zuverlässigen und schnellen Service. Dazu war und ist es notwendig, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der

eigene Handwerker (Maler, Klempner, Elektriker etc.) verfügte, die sich um alle anfallenden Reparaturen bei den Mieterinnen und Mietern kümmerten, waren diese Fahrzeuge notwendig und hilfreich. Ab dem Jahr 2004 waren sie dann sogar mit flotten Werbesprüchen versehen, um das *neuma* Angebot an Wohnungen



Von den ersten Service-Fahrzeugen in schlichtem Weiß bis zu den leuchtend orangenen heutigen Fahrzeugen vergingen einige Jahrzehnte

von den Hausmeistern und Mitarbeitern der *neuma* Verwaltung genutzt werden. Überall in Marl sind die leuchtend orangefarbenen Autos zu sehen, mit denen man flott an Ort und Stelle sein kann. Demnächst wird noch ein besonders umweltfreundliches Fahrzeug hinzukommen, das wir dann in der nächsten Ausgabe der *neuma.aktuell* vorstellen werden. Also halten Sie schon einmal Ausschau, denn es wird Ihnen bestimmt auffallen...

Das große *neuma.aktuell* Rätsel für unsere cleveren Leser

## Wer findet diesmal die richtige Lösung – das beliebte *neuma.aktuell* Kreuzworträtsel

Haben Sie es geschafft und im Kreuzworträtsel der letzten *neuma.aktuell* Ausgabe das richtige Lösungswort HYGIENE herausgefunden? Es war wie immer nicht ganz einfach und so manche schwierige Frage musste richtig beantwortet werden, um das korrekte Lösungswort zu ermitteln.

In unserem heutigen Kreuzworträtsel muss ebenfalls wieder ein Lösungswort gefunden werden – nicht einfach, aber unsere vielen Rätsel-Profis werden es auch diesmal schaffen. Wie immer wünscht die *neuma.aktuell* viel Erfolg und Spaß beim Rätseln und nicht vergessen: "Rätseln belebt die grauen Gehirnzellen".

Miss-gunst				einen Motor frisieren	scheu	Spreng-stoff	Halunke	Abk.: Chrom
Anlege-stelle	kom-binieren	Haus-halts-plan			2		Ent-stehung	
Abk.: Kilo-volt		Pflanz-ennähr-stoff						
Initialen Einsteins		Friktion	zer-störtes Schiff					leichte Bodener-hebung
falsche Spur							ein Schnell-zug	6
Samen	5							
Gold der Ostsee						7		
				Speise-platte				
amerik. Rund-funkges.				Abk.: Sport-vereine				
dehn-bar		3						
Erb-anlage			Brett-spiel		1			
schmal			analoges Video-system		4			

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7
---	---	---	---	---	---	---

Kommentare unserer *neuma.aktuell* Leser zum Sommer 2016

## Beschützte Mieter, glückliches Leben – *neuma*



Diesen mehr als zutreffenden Satz zusammen mit einem tollen Sommerfoto schickte uns unser Leser Klaus Martin spontan im Sommer 2016. Die Redaktion fand dies alles so zutreffend, dass wir es gern auch unseren Leserinnen und Lesern präsentieren. Wenn auch Sie ein tolles Foto gemacht haben, das sich für die *neuma.aktuell* eignen würde, schicken Sie es uns per Post oder noch besser per E-Mail an: [info@neuma.de](mailto:info@neuma.de)

## Kids Corner



### Witzig !!! :-)

Warum gehen die Ostfriesen vor Weihnachten immer durch das Fenster ins Haus? Weil Weihnachten vor der Tür steht!

Oma sagt zu Monika: „Du darfst Dir zu Weihnachten ein schönes Buch wünschen!“ „Fein, dann wünsche ich mir dein Sparbuch.“

Kurz vor dem Heiligen Abend sagt Lisa zu ihrer Mutter: „Mama, ich wünsche mir zu Weihnachten ein Pony!“ Darauf die Mutter: „OK mein Kind, morgen Vormittag gehen wir zum Friseur.“

Ein Schotte kommt in die Post: „Eine 70-Cent-Briefmarke bitte. Aber machen Sie bitte den Preis ab, es soll ein Weihnachtsgeschenk werden!“

### Kinderrätsel

- Was war am 6.12.1878 ?
- Was ist ein Keks unter einem Baum?
- Welcher Stuhl hat keine Beine?
- Welcher Fisch ist sehr höflich?
- Was ist, wenn ein Schornsteinfeger in den Schnee fällt?

## Original & Fälschung

Überrascht doch einmal eure Eltern und Geschwister mit selbst gebackenen Plätzchen. Das ist gar nicht schwer und macht einen Riesenspaß.



Beide Bilder oben sehen gleich aus, aber im unteren Bild habe ich sieben Dinge verändert. Wer findet die Änderungen heraus?

### LÖSUNGEN

Nikolaus - Ein schattiges Plätzchen - Der Fahrstuhl - Der Bückling - Winter



## Hallo Kids!

Es ist nicht zu glauben, aber schon wieder geht ein Jahr dem Ende entgegen. Ich hoffe, dass es für euch alle ein tolles Jahr war. Damit die Zeit bis zur großen Bescherung etwas schneller vergeht, habe ich wieder einmal für die jüngsten *neuma.aktuell* Leser etwas vorbereitet. Ein paar lustige Witze, knifflige Rätsel, ein Suchbild und für alle, die schnell noch ein paar leckere Weihnachtsplätzchen backen wollen, ein einfaches Rezept.

Ich wünsche euch eine schöne Weihnachtszeit und vor allem ganz ganz viele Geschenke.

## Euer Neumi

Fröhliche Weihnachten



## Das Neumi Rezept für leckere Weihnachtsplätzchen

Das alles braucht ihr:

- 125 g weiche Butter
- 60 g Zucker
- 1 Prise Salz
- 1 Eigelb
- 150 g Mehl und 40 g gemahlene Mandeln
- 100 g Puderzucker, bunte Dekorzuckerperlen in verschiedenen Farben zum Verzieren

So geht es:

- Die Butter mit dem Zucker und dem Salz cremig schlagen. Das Eigelb zugeben und alles mit dem Mehl und den Mandeln rasch zu einem glatten Teig verkneten.
- In Frischhaltefolie gewickelt ca. eine Stunde in den Kühlschrank legen.

- Den Teig auf einer bemehlten Fläche ca. 5 mm dick ausrollen und die Plätzchen ausstechen. Den Backofen auf 180°C Umluft vorheizen.

- Auf ein mit Backpapier belegtes Backblech legen und im Ofen 10 – 15 Minuten goldbraun backen. Vom Blech nehmen und auskühlen lassen.

- Den Puderzucker mit 1–2 TL Wasser zu einem Guss verrühren. Den Zuckerguss mit einem Pinsel auf die Plätzchen streichen und dann mit den bunten Zuckerperlen verzieren.

Lasst es euch schmecken!

## Inside *neuma*: Die Menschen dahinter

### Die beiden *neuma* Azubis auf der Zielgeraden ihrer dreijährigen Ausbildung

Als Samira Sahin und Dimitri Manankov am 01. August 2014 ihre Ausbildung "Immobilienkauffrau/-mann" bei der *neuma* begannen, hätten sie nie erwartet, welche eindrucksvollen Erfahrungen sie dabei machen würden. Jetzt, auf der Zielgeraden der Ausbildung, wissen beide, dass sie seinerzeit die richtige Entscheidung getroffen haben.

Beide haben in dieser Zeit nicht nur kaufmännisches und technisches Wissen bei der *neuma* erfahren, sondern besondere Fachkenntnisse an ihrer Berufsschule, dem EBZ (Europä-

isches Bildungszentrum der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft) in



Bochum, erworben. Dort haben sie im sog. Blockunterricht im Detail sehr viel über Themen wie Mietrecht, Immobilienwirtschaft oder auch die dazu-



Samira Sahin würde gern bei der *neuma* bleiben



Für beide Azubis ist eine Ausbildung bei der *neuma* spitze



Dimitri Manankov würde gern nach der Ausbildung studieren

wenn wir in einer der nächsten Ausgaben über den erfolgreichen Abschluss berichten dürfen.

gehörige Gesetzgebung gelernt. Doch beide betonen, dass das an der Berufsschule vermittelte Wissen durch die praktischen Erfahrungen, die sie im Geschäftsalltag bei der *neuma* erfahren, positiv ergänzt wird.

Wenn es mit dem Abschluss der Ausbildung wie erwartet klappt, würde Samira gern weiterhin bei der *neuma* ihre Kenntnisse einbringen. Dimitri strebt jedoch ein Studium der Immobilienwirtschaft an – am liebsten an der Uni in Münster, in deren Nähe er wohnt –, um damit auf sein Fundament der

Ausbildung bei der *neuma* aufzubauen.

Die *neuma.aktuell* wünscht beiden für die restliche Zeit ihrer Ausbildung alles Gute, viel Erfolg und freut sich,

## Geranien für die *neuma* Mieter



### Schöner Blumenschmuck für die Balkone

Pünktlich zum Beginn der Schön-Wetter-Periode fand Anfang Mai die Auftaktveranstaltung der jährlichen Geranienaktion statt. Die *neuma* schenkte ihren Mieterinnen und Mietern Geranien zur Verschönerung der Balkone und Terrassen. Diese vom Vorsitzenden des Mieterbeirates Horst Kuhn ins Leben gerufene



Geschäftsführer Christoph Thier, Mieterbeiratsvorsitzender Horst Kuhn und sein Stellvertreter Otto Schübbe sowie der Vorsitzende des Aufsichtsrates Peter Wenzel bei der Verteilung der ersten Geranien an die Mieter am Konrad-Adenauer-Platz (v.r.n.l.)

Aktion erfreut sich jährlich in allen Wohnbereichen der *neuma* großer Beliebtheit.

Nachdem auch die letzten Geranien verteilt waren stand fest, es war eine gelungene Aktion, die wieder strahlend rote Farbtupfer auf die Balkone der *neuma* Häuser zauberte.

## Die Reaktionen unserer Leser waren mehr als toll

### Die *neuma.aktuell* weltweit unterwegs

In der letzten Ausgabe hatten wir unsere Leser gebeten, uns ihre Fotos von Orten überall auf der Welt zu übersenden, wo die *neuma.aktuell* angekommen ist – diese tollen Reaktionen hatten wir nicht erwartet.

Von seiner sommerlichen Mountainbike-Tour über die Alpen in der Schweiz schickte uns *neuma* Mitarbeiter Karl-Heinz Ferkinghoff dieses Foto. Selbst auf über 2.100



Metern fand er beim Alp Astras noch die Zeit für die schnelle Aufnahme, bevor es dann weiter ging. Aus noch größerer Höhe mit rund 3.200 Metern erreichte uns ein weiteres Foto aus der Hauptstadt Boliviens, La Paz (der höchstgelegene Regierungssitz der Welt), wo die *neuma.aktuell* von zwei Schülern des El Prado Gymnasiums gelesen wurde. Wir bedanken uns bei unseren Lesern. Schicken Sie uns bitte auch Ihre Fotos!



## Service: Diese Telefon-Nummern sollten Sie stets bereithalten

### Zum Ausschneiden: Notfall-Nummern

Wie in jeder Ausgabe der *neuma.aktuell* haben wir auch diesmal die Übersicht der Notfall-Nummern aktualisiert. Also am besten die neue Übersicht gleich ausschneiden und in der Nähe des Telefons gut sichtbar aufbewahren.



## Im Notfall

Stand: 12/2016

**Unsere Öffnungszeiten:** Montag - Donnerstag 08.00 - 12.30 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr · Freitag 08.00 - 12.00 Uhr

**Sprechstunden der Wohnungsverwaltung:** Dienstag 13.00 - 16.00 Uhr · Mittwoch 13.00 - 16.00 Uhr · Freitag 08.00 - 12.00 Uhr oder **jederzeit nach Vereinbarung \*\*\*\***

### Technische Notdienste der *neuma*

(außerhalb der Dienstzeiten und nur in Notfällen)

Elektro	Firma Heier	0176 / 36901076
Heizung	Firma Barde	023 66 / 31641
Sanitär	Firma Metzner	0173 / 7231128
	Firma Barde	023 66 / 31641
Aufzüge	Firma Schindler	* 0800 / 8661100
	Firma ThyssenKrupp	** 0800 / 3657240
Rohrreinigung	Firma Schiwy	0209 / 83732
	Firma Hannecke	023 65 / 501473
Notdienst Gas	RWE	023 65 / 984400
Notdienst Fernwärme	RWE	023 65 / 984468
Notdienst Strom	RWE	023 65 / 984300
Schlüsselnotdienst	Firma Stenkamp	023 65 / 922000
Glasbruch	Firma Glas Hagen	023 65 / 14044
Dach	Firma Neubauer	0157 / 57213194
ZBH Stadt Marl Abfallmanagement		023 65 / 99-5555
E+V Brand & Wasserschadenbeseitigung		023 65 / 3841092
Unitymedia (20Cent/Min.Festnetz·max.60Cent/Min.Mobilfunk)		01806 / 663100
Rauchwarnmelder-Störung Firma techem		*** 01802 / 001264

### Sonstige Notfallnummern:

Polizei-Notruf		110
Polizeiwache Marl	Rappaportstraße 1	023 65 / 106-2331
Feuerwehr-Notruf		112
Hauptfeuerwache Marl	Herzlia-Allee 101	023 65 / 917-3
Krankentransport		023 65 / 19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst		116117
Zahnärztlicher Notdienst		023 65 / 48488
Tierärztlicher Notdienst		023 61 / 5823020
Marien-Hospital		023 65 / 911-0
Klinikum Vest (Paracelsus-Klinik)		023 65 / 90-0
Apothekennotdienst		* 0 800 / 2282280
Giftnotruf		0228 / 19240

Diese Übersicht erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Wir empfehlen daher, für Sie wichtige Telefon-Nummern zu ergänzen, um diese im Notfall sofort zur Hand zu haben.

\* kostenfrei aus dem deutschen Festnetz | \*\* gilt nicht für die Häuser am Ovelheider Weg 36a-42d  
\*\*\* 6 Cent/Min. Festnetz · max. 42 Cent/Min. Mobilfunk | \*\*\*\* siehe auch [www.neuma.de/Service/Öffnungszeiten](http://www.neuma.de/Service/Öffnungszeiten)

## Impressum

### Herausgeber

Neue Marler Baugesellschaft mbH  
Willy-Brandt-Allee 2 · 45770 Marl  
Telefon: 023 65 / 5111-0  
Telefax: 023 65 / 5111-55  
E-Mail: [info@neuma.de](mailto:info@neuma.de)  
[www.neuma.de](http://www.neuma.de)

**Verantwortlich für den Inhalt:**  
Geschäftsführer Dipl.-Ing. Christoph Thier

**Erscheinungsweise: 2 x jährlich**  
Die Verteilung der *neuma.aktuell* erfolgt kostenlos an die Mieter der Gesellschaft, Kunden, Firmen, Behörden und sonstige Interessenten.

### Redaktion *neuma*

Annette Hoffmann und Dirk Wieland

### Konzeption und Realisierung

BK Medien & Kommunikation  
Tilsiter Straße 4 · 45770 Marl  
Telefon 023 65 / 2045323  
Telefax 023 65 / 2045324  
E-Mail [info@bk-medien.com](mailto:info@bk-medien.com)  
[www.bk-medien.com](http://www.bk-medien.com)

### Redaktion und Text

Bernd J. Klama · BK Medien & Kommunikation

**Layout, Grafik, Satz und Gestaltung**  
Almut Masbaum · BK Medien & Kommunikation

### Druck

news-media Druck und Werbung e.K.  
Brassertstraße 122 · 45768 Marl · [www.news-media.de](http://www.news-media.de)

Eine Verwertung der enthaltenen Texte, Bilder und Grafiken bedarf der vorherigen Zustimmung des Herausgebers. Alle in diesem Magazin enthaltenen Angaben wurden sorgfältig recherchiert, geprüft und zusammengestellt. Eine Gewähr für ihre Richtigkeit kann jedoch nicht übernommen werden.

Bildnachweis: Archiv Neue Marler Baugesellschaft mbH  
Archiv BK Medien & Kommunikation  
Archiv ZBH, Marl  
Klaus Martin  
B&G EDV-Systeme  
Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes NRW  
eingetragene Marke des WIR · Wohnen im Revier e.V., Bochum. Die Marke wird durch die *neuma* in Lizenz genutzt

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier

© 2016 Neue Marler Baugesellschaft mbH

Ausgabe 12 · Dezember 2016